



KOBUDO KWAI DEUTSCHLAND e.V.
Stilrichtung: Gendai Goshin Kobujutsu



Prüfungsprogramm:





Programm zum 5. Kyu K O B U D O

I. THEORIE

Geschichte des KOBUDO und Arten des HANBO

II. KIHON

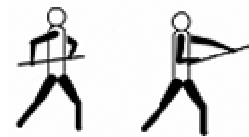
Allgemein:

- Der Kihon wird 5 x demonstriert. Die letzte Technik einer jeden Bahn mit Kiai.
- Der Kihon ist ruhig aber mit Kime zu demonstrieren. Es muß Spannung in der Technik zu erkennen sein.

Beschreibung der Techniken des Kihon:

1. Chudan Mae Ryote Nagai Tsuki

- Ausgangstellung ist Zenkutsu dachi.
- Der Hanbo wird von hinten ausgeholt und zur eigenen Mittellinie gestoßen.
- In der Endposition liegt er am hinteren Unterarm an. Hierbei ist immer die Führhand und das Führbein vorne.



2. Jodan Hira Ryote O Furi

- Ausgangstellung ist Zenkutsu dachi.
- Der Hanbo wird mit beiden Händen über den Kopf gehoben.
- Der Hanbo wird so gedreht, dass er an der rechten Schulter liegt und das kurze Ende nach vorne zeigt.
- Die linke Hand greift nun das kurze vordere Ende (vor der rechten Hand).
- Jetzt wird der Hanbo in einer weiten Kreisbewegung zum Bein geschlagen.
- Kurz vor Erreichen der Endposition wird der linke Ellbogen nach unten geführt, wobei er während der gesamten Ausführung nach außen gezeigt hat.
- Endposition ist hierbei die eigene Kopfhöhe. Dabei sind die Arme leicht gebeugt.



3. Chudan Soto Mawashi Ryote Ko Furi

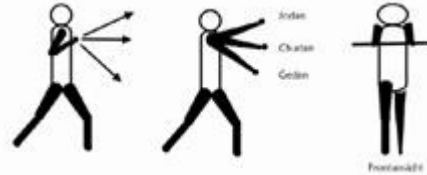
- Ausgangsstellung ist Kokutsu dachi. Die vordere Hand liegt unten am vorderen Bein.
- Von dort wird der Hanbo in einer kleinen Halbkreisbewegung mit der vorderen Hand vom Bein zur Schulter bewegt.
- Die hintere Hand bleibt in Höhe der Hüfte.
- Endposition ist die Außenkante der vorderen Schulter.





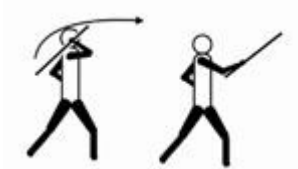
4. Hira Ryote Naname Tsuki

- Ausgangstellung ist Zenkutsu Dachi.
- Der Hanbo wird mit beiden Händen im Drittel/drittel Griff gehalten.
- Mit beiden Händen wird der Hanbo nun waagrecht nach vorne gestoßen. Nach dem Auftreffen wird der Hanbo sofort wieder zurückgezogen. Getroffen wird mit dem Mittelteil des Hanbo.
- Getroffen werden drei Angriffshöhen. Jodan, Chudan und Gedan. Jeweils mit einem Schritt.



5. Jodan Kiritsu Katate Ko Furi

- Ausgangstellung ist Zenkutsu dachi.
- Der Hanbo wird mit der vorderen Hand hinter die Schulter geführt.
- Mit einer kleinen halbkreisförmigen Bewegung wird der Hanbo nach vorne in eigener Kopfhöhe geschlagen. Die Bewegung erfolgt aus dem Ellbogengelenk und nicht aus der Schulter. In der Endbewegung erfolgt ein Einknicken des Handgelenk.
- So wird der Hanbo mit dem unteren Drittel am Unterarm fixiert. Wichtig!



6. Ushiro Gedan Kiritsu Katate O Furi

- Ausgangstellung ist Kokutsu dachi.
- Wenn das rechte Bein vorne ist, erfolgt der Schlag mit der linken Hand.
- Der Hanbo wird in unteren Drittel gegriffen.
- In einem großen kreisförmigen Bogen wird der Hanbo von oben nach vorne geschwungen.
- Gestoppt wird der Schwung mit der vorderen Hand, die sich quer über den Hanbo von oben legt.
- Endpunkt ist der Genitalbereich



III. KUMITE

11 Uhr, ZENKUTSU DACHI, HIRA-RYOTE-KO-FURI in die Seite
9 Uhr, KIBA DACHI, KIRITSU-RYOTE-KO-FURI auf die Hand
6 Uhr, KOKUTSU DACHI, HIRA-RYOTE-KO-FURI an den Hals (SUBERU)
3 Uhr, KIBA DACHI; RYOTE-O-FURI an den Hals in Nahdistanz, Hüfte !
O-SABAKI, HIDARI-RYOTE-KO-FURI auf den Ellenbogen
(entspricht den Techniken UKE-KUMITE 1 - 5)

IV. KATA

HANBO SHODAN



Programm zum 4. Kyu K O B U D O

I. THEORIE

Geschichte des KOBUDO und Arten des BO

II. KIHON

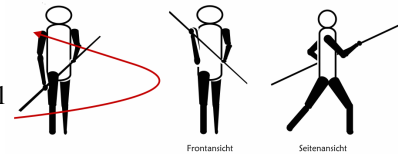
Allgemein:

- Jede Technik wird 5 x gezeigt, bei der letzten Technik mit einem Kiai.
- Nach der Zeremonie und nach einem Mawate ist die Stellung Chudan no Kamae.
- Von Beginn an sollte der Griffwechsel mit dem Bo geübt werden, da er in dem gesamten Kihon vorkommt. Dort soll er sicher demonstriert werden.
- Bei der Ausgangsstellung ist darauf zu achten, dass immer die gleiche Hand mit dem gleichen Bein vorne steht. (Rechte Hand – Rechtes Bein)

Beschreibung der Techniken des Kihon:

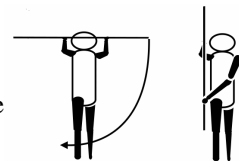
1. Soto Uke

- Stellung ist Zenkutsu dachi links. Es erfolgt ein Griffwechsel von links nach rechts und ein Schritt mit rechts nach vorne.
- Die rechte, vordere Stockspitze zeigt beim nach vorne gehen nach unten. Nun wird eine halbkreisförmige Bewegung von unten nach oben ausgeführt.
- Die Bewegung endet in Schulterhöhe. Nun erfolgt noch ein Einknicken des Handgelenks. Der Bo muß in der Endposition diagonal nach außen zeigen. Er muß über die Körperaußenkante stehen. Die linke Hand befindet sich ungefähr in Höhe der eigenen linken Hüfte.



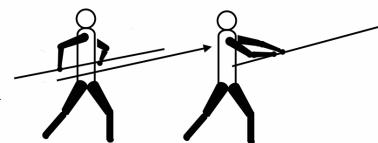
2. Harai Uke

- Stellung ist Zenkutsu dachi links. Beide Hände werden auf Schulterhöhe gehoben. Es erfolgt nun ein Griffwechsel mit einem Schritt rechts nach vorne.
- Die linke Hand bleibt auf Schulterhöhe und wird nicht bewegt. Sie dient als Drehpunkt.
- Mit der rechten Hand wird der BO nach unten links geführt. Während der gesamten Ausführung bleibt die linke Hand an der oben beschriebene Stelle. Der rechte Arm ist in der Endposition gestreckt.
- Während der Blockbewegung wird die vordere Hüfte nach innen gedreht, um so eine schmale Angriffsfläche zu dienen.



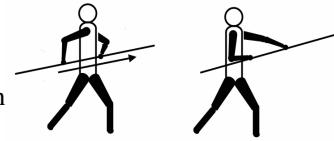
3. Nuki Tsuki

- Stellung ist Zenkutsu dachi links. Es erfolgt ein Schritt rechts nach vorne.
- Die vordere Spitze des Bo zeigt diagonal nach unten/hinten.
- Es erfolgt nun ein Griffwechsel seitlich, bei dem der BO nun diagonal nach oben und vorne zeigt. Die vordere Hand wird in der Position Chudan no Kamae geführt.
- Die hintere Hand stößt den BO so weit nach vorne bis beide Hände sich berühren. Dabei wird die hintere Hand nach außen gedreht.
- Der BO wird in der Endposition mit dem Arm und dem Körper eingeklemmt.



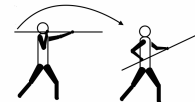


4. Maede Tsuki



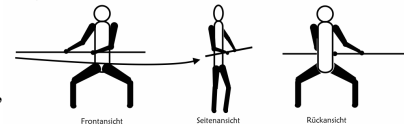
- Stellung ist Zenkutsu dachi links. Es erfolgt ein Schritt rechts nach vorne.
- Die vordere Spitze des Bo zeigt diagonal nach unten/hinten.
- Es erfolgt nun ein Griffwechsel seitlich. Bei dem der BO nun diagonal nach oben und vorne zeigt. Bei dem Wechsel werden die Hände weit nach hinten gezogen. Möglichst hinter die eigene Hüfte.
- Nun wird der Bo schnell und auf einer geraden Linie nach vorne gestoßen.
- Bei dem Stoß nach vorne wird die vordere Hand eingedreht, um den Stoß zu stabilisieren.

5. Jodan Uchi



- Stellung ist Zenkutsu dachi links. Es erfolgt ein Griffwechsel wobei die rechte Hand in Höhe des rechten Schlüsselbein ist und die linke Hand den Bo nach vorne hält. Hierbei zeigt der Bo waagrecht nach vorne. Die Spitze zeigt zum Gegner.
- Nun erfolgt ein Schritt mit rechts.
- Dabei wird der Bo in einer halbkreisförmigen Bewegung nach vorne geschlagen.
- Dabei wird die vordere Hand nach außen gedreht.
- Endposition ist die eigene Kopfhöhe.

6. Yoko Uchi



- Stellung ist Zenkutsu dachi links. Es erfolgt ein Griffwechsel, so dass der BO nach hinten zeigt.
- Es erfolgt ein Schritt mit rechts in die Stellung Kiba dachi.
- Dabei wird der BO in einer halbkreisförmigen Bewegung nach vorne geschlagen. Der BO zeigt während der Bewegung waagrecht zum Boden.

III. KUMITE

SOTO-UKE	<i>KUMITE</i>
UCHI-UKE	<i>KUMITE</i>
SUKUI-UKE	<i>KUMITE</i>
GEDAN-UKE	<i>KUMITE</i>
HARAI-UKE	<i>KUMITE</i>

IV. KATA

BO SANDAN



Programm zum 3. Kyu K O B U D O

I. THEORIE

Geschichte des Kobudo und die Arten des **TONFA**

II. KIHON

Allgemein

- Jede Technik wird 5 x gezeigt, bei der letzten Technik mit einem Kiai
- Nach der Zeremonie und nach einem Mawate geht man in Gedan Kamae
- Die Tonfa werden immer in Gyakute Mochi gehalten
- Im Kihon sollte simultan mit beiden Waffen gearbeitet werden.

Beschreibung der Techniken des Kihon

1. Honte Tsuki

- Tori steht links vor in Gedan Kamae, das rechte Tonfa wird nach vorne ausgeklappt und in einer geraden Linie nach vorne zur Mittellinie gestoßen, dabei erfolgt ein Schritt mit rechts nach vorne
- Auf der linken Seite erfolgt eine Gegenzugbewegung zur Hüfte
- Nun wird das rechte Tonfa eingeklappt und gleichzeitig das linke Tonfa ausgeklappt, es erfolgt ein Schritt mit links nach vorn mit einem Stoß links.



2. Gyakute Tsuki

- Das rechte Tonfa bleibt an dem Unterarm angelegt und wird in einer geraden Linie nach vorne zur Mittellinie gestoßen, dabei erfolgt mit rechts ein Schritt nach vorn
- Auf der linken Seite erfolgt eine Gegenzugbewegung zur Hüfte



3. Uwa-uchi

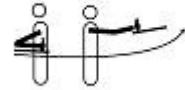
- Der rechte Arm liegt an der rechten Hüfte und wird nach hinten gezogen
- In einer weiten kreisrunden Bewegung nach vorne wird der Arm getreckt
- Während der Bewegung nach vorne wird das Tonfa ausgeklappt
- In der Endposition muß das Tonfa mit dem Unterarm eine Linie bilden. Die Angriffshöhe ist der Kopf.
- Auf der linken Seite erfolgt eine Gegenzugbewegung zur Hüfte
- Rechts wird das Tonfa eingeklappt und es erfolgt auf der linken Seite die gleiche Bewegung.





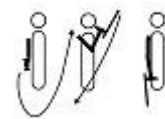
4. Yoko Uchi

- Der rechte Arm befindet sich an der rechten Hüfte, der Arm wird nach hinten gezogen
- In einer weiten seitlichen Kreisbewegung wird der Arm nach vorne gestreckt
- Dabei klappt man das Tonfa nach vorne aus
- In der Endposition ist es in einer Linie mit dem Unterarm. Angriffshöhe ist die Seite des Kopfes.
- Mit links erfolgt eine Gegenzugbewegung zur linken Hüfte
- Das rechte Tonfa wird eingeklappt und es erfolgt die gleiche Bewegung auf der linken Seite



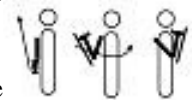
5. Honte gedan Barai

- Die rechte Hand wird zum linken Ohr geführt. Der Griffknauf zeigt nach vorne.
- Während der Bewegung nach oben wird das Tonfa ausgeklappt.
- Dann schlägt man den rechten Arm zur rechten Außenseite.
- Es wird an der rechten Außenseite angehalten. Das Tonfa zeigt nach außen, Knauf nach innen.
- Mit links erfolgt wieder die Gegenzugbewegung



6. Gyakute Uchi Uke

- Der rechte Arm wird angehoben. Dabei ist der Arm gebeugt und die Hand in Höhe der rechten Schulter.
- Das Tonfa liegt am Unterarm an.
- Nun erfolgt ein Schritt mit rechts nach vorne. Der Arm macht dabei eine fegende Bewegung von der rechten gehaltenen Position zur linken Außenseite. An der linken Außenseite wird der Block gestoppt.
- Während der Fegebewegung wird das Handgelenk gedreht. Zu Beginn zeigt der Daumen zum Kopf. In der Endposition zeigt der Daumen nach rechts.



III. KUMITE

SOTO-UKE	<i>KUMITE</i>
GEDAN-UKE	<i>KUMITE</i>
GYAKU-GEDAN-UKE	<i>KUMITE</i>
JODAN-UKE	<i>KUMITE</i>
TOKUSHU-MOCHI	<i>KUMITE</i>

IV. KATA

TONFA SANDAN



Programm zum 2. Kyu K O B U D O

I. THEORIE

Geschichte des KOBUDO und die Arten des **KAMA**

Geschichte des KOBUDO und die Arten des **SAI**

II. KIHON (alles vorwärts im ZENKUTSU – DACHI)

A) KAMA - KIHON

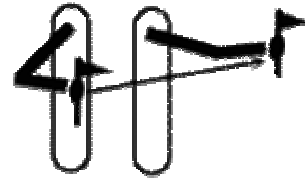
Allgemein:

- Jede Technik wird 5x gezeigt. Die letzte Technik erfolgt mit einem Kiai.
- Nach der Zeremonie oder nach einem Mawate geht man in Gedan Kamae.
- Die Kama's werden immer in Honte Mochi zurück gewechselt.
- Im Kihon soll bei der Ausführung einer Technik mit beiden Waffen gearbeitet werden.

Beschreibung der Techniken des Kihon:

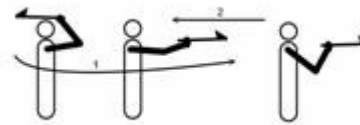
1. Toku Tsuki

- Die Technik beginnt mit einem re. Suberu Mochikae.
- Das Kama wird auf einer geraden Linie nach vorne gestoßen.
- Am Ende der Bewegung wird das Handgelenk abgeknickt, so dass die Klingenspitze leicht nach unten zeigt.
- Die nächste Technik wird durch eine Morote Suberu Mochikae eingeleitet,



2. Hiki – Kiri

- Das re. Kama wird von der Schulter aus im Halbkreis nach vorne auf Halshöhe geführt. Die Klinge wird hinter dem Hals eingehakt.
- Danach zieht man das Kama zu dem Körper hin.
- Mit dem li. Kama wird eine Gegenzugbewegung ausgeführt. Diese beginnt mit dem li. Kama auf Höhe der re. Schulter und wird diagonal nach unten über den Körper gezogen. Die Hand stoppt an der Hüfte. Das Kama wird zu Deckung vor dem Körper gehalten



3. Furiage – Kiri

- Re. Mochikae in Gyakute Mochi.
- Re. Hand ist auf Hüfthöhe. Das Kama liegt am Unterarm an.
- Das Kama wird mit einer kreisförmigen Bewegung nach vorne/oben auf Schulterhöhe geführt.
- Mit dem li. Kama, wird eine Gegenzugbewegung ausgeführt. Diese beginnt mit dem li. Kama auf Höhe der re. Schulter und wird diagonal nach unten über den Körper gezogen. Die Hand stoppt an der Hüfte. Das Kama wird zu Deckung vor dem Körper gehalten.
- Ein Morote Mochikae wird eingeleitet, dann folgt die gleiche Technik links.





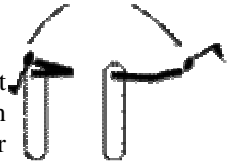
KOBUDO KWAI DEUTSCHLAND e.V.

Stilrichtung: Gendai Goshin Kobujutsu



4. Uwa – Kiri

- Das re. Kama wird über der Schulter ausgeholt.
- Von dort wird ein Schlag nach vorne auf eigene Kopfhöhe geführt.
- Mit dem li. Kama wird eine Gegenzugbewegung ausgeführt. Diese beginnt mit dem li. Kama auf Höhe der re. Schulter und wird diagonal nach unten über den Körper gezogen. Die Hand stoppt an der Hüfte. Das Kama wird zu Deckung vor dem Körper gehalten.



5. Honte - Kaeshi

- Das re. Kama befindet sich vor dem Körper auf Hüfthöhe.
- Aus dieser Position heraus wird das Kama bis zur Körperaßenkante geschlagen.
- Dann zieht man die Hand nach unten zur eigenen rechten Hüfte (Einhaken der Klinge).



6. Gedan – Harai - Uke

- Das re. Kama wird auf Höhe der li. Schulter vor dem Körper ausgeholt.
- In einer diagonale Linie wird das Kama nach unten rechts zur Körperaßenkante des Beines geführt.
- Es erfolgt eine Gegenzugbewegung mit der anderen Hand.



B) SAI - KIHON

Allgemein:

- Jede Technik wird 5 x gezeigt, bei der letzten Technik mit einem Kiai.
- Nach der Zeremonie und nach einem Mawate geht man in Chudan no Kamae.

Beschreibung der Techniken des Kihon:

1. Honte Tsuki

- Der re. Sai wird nach innen ausgeklappt und in einer geraden Linie nach vorne zur Mittellinie gestoßen. Beide Yuko's sind waagrecht. Bei der Technik geht man gleichzeitig mit dem rechten Fuß nach vorne.
- Der Daumen liegt auf dem Mittelteil (Moto). Die Yuko sind senkrecht.
- Auf der linken Seite erfolgt eine Gegenzugbewegung zur Hüfte im Gyakute mochi



2. Gyakute Tsuki

- Der rechte Sai bleibt an dem Unterarm angelegt und wird in einer geraden Linie nach vorne zur Mittellinie gestoßen. Kurz vor dem Ende der Stoßbewegung erfolgt eine Drehung des Sai's um 90° und man geht gleichzeitig mit dem rechten Fuß nach vorne.
- Auf der linken Seite erfolgt eine Gegenzugbewegung zur Hüfte (Yuko's senkrecht!)



3. Soto Uchi

- Der re. Sai wird an der Hüfte ausgeholt. Der Handrücken zeigt nach oben. Der Ellbogen zeigt dabei nach vorne.
- Der Uchi erfolgt indem man die Hand nach vorne/oben führt. In der Endposition zeigt ein Yuko nach oben und eines nach unten. Der Daumen liegt auf dem Mittelteil (Moto).
- Der Soto Uchi wird zur Mittellinie auf Kopfhöhe geschlagen.





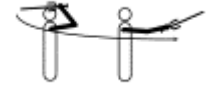
KOBUDO KWAI DEUTSCHLAND e.V.

Stilrichtung: Gendai Goshin Kobujutsu



4. Kaeshi Uchi (Hira)

- Der re. Sai wird über dem Kopf ausgeholt. Dabei erfolgt ein Mochikae in Honte Mochi.
- Die Hand wird an der re. Seite auf Schulterhöhe nach vorne weitergeführt.
- Der Schlag erfolgt zur Mittellinie auf Halshöhe. Beim Schlag wird die Hand mit eingedreht, so dass die Yuko's in der Endposition senkrecht stehen.



5. Honte Gedan Uke

- Die rechte Hand wird zum linken Ohr geführt.
- Wenn die rechte Hand in Höhe des Ohres ist, wird umgegriffen.
- Dann schlägt man den rechten Arm zur rechten Außenseite. Hierbei wird während der Abwärtsbewegung die Sai heruntergeschlagen.
- Der Schlag erfolgt bis zur rechten Körperaußenkante.
- Mit links erfolgt wieder die Gegenzugbewegung



6. Gyakute Uchi Uke

- Der rechte Arm wird angehoben. Dabei ist der Arm gebeugt und die Hand in Höhe der rechten Schulter.
- Die Sai liegt am Unterarm an.
- Nun erfolgt ein Schritt mit rechts nach vorne. Der Arm macht dabei eine fegende Bewegung von der rechten gehaltenen Position zur linken Außenseite. An dieser Position wird der Block gestoppt. Während der Fegebewegung wird das Handgelenk gedreht. Zu Beginn zeigt der Daumen zum Kopf. In der Endposition zeigt der Daumen leicht schräg nach hinten.



Hier besteht die Wahl zwischen Sai Kumite & Kata und Kama Kumite & Kata!

III. KUMITE

SAI - KUMITE

SOTO-UKE	<i>KUMITE</i>
NAGASHI-JODAN-UKE	<i>KUMITE</i>
IPPON-DACHI-GEDAN-UKE	<i>KUMITE</i>
NAGASHI-GEDAN-UKE	<i>KUMITE</i>
JODAN-UKE	<i>KUMITE</i>

oder

KAMA - KUMITE

HIKI-KUZUSHI	<i>KUMITE</i>
GEDAN-UKE	<i>KUMITE</i>
GYAKU-GEDAN-UKE	<i>KUMITE</i>
UCHI-UKE	<i>KUMITE</i>
NAGASHI-JODAN-UKE	<i>KUMITE</i>

IV. KATA

SAI SANDAN

oder

KAMA SANDAN



Programm zum 1. Kyu K O B U D O

I. KIHON KAITEN-KIHON

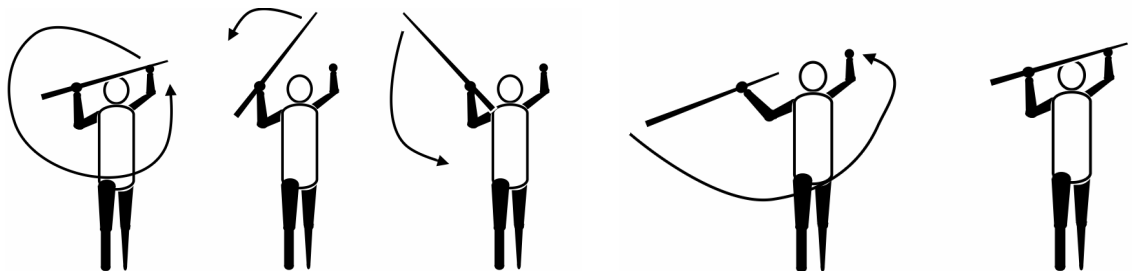
Allgemein:

- Die erste Technik des Kihon startet immer aus Dan Ryoku no Kamae
- Der Kihon wird 5 x demonstriert. Die letzte Technik einer jeden Bahn mit Kiai.
- Der Kihon ist ruhig aber mit Kime zu demonstrieren. Es muß Spannung in der Technik zu erkennen sein.
- Ein wesentlicher Unterschied beim Hanbo Jitsu Kihon ist die Wendung im Vergleich zu den Wendungen in den Kihonformen im Gendai Goshin Kobu Jitsu. Die Wendungen erfolgen sofort mit einer Technik. Nicht wie im Gendai Goshin Kobu Jitsu mit einer neutralen Position.

Beschreibung der Techniken des Kihon:

1. Hira Katate Kansetsu Kaiten

- Ausgangstellung ist Dan Ryoku no Kamae.
- Der Hanbo wird mit beiden Händen auf der rechten Seite angehoben.
- Nun wird der Hanbo in einer kreisförmigen Bewegung nach vorn/oben geschlagen.
- Der Hanbo wird auf der linken Seite mit der linken Hand gefangen. Dies geschieht in Höhe des linken Ohres.



- Die Technik erfolgt in 3 Höhen (Jodan, Chudan, Gedan). Es wird dabei immer nur ein Schritt gemacht. Bei allen drei Höhen wird der Hanbo immer in Höhe des Ohres gefangen.

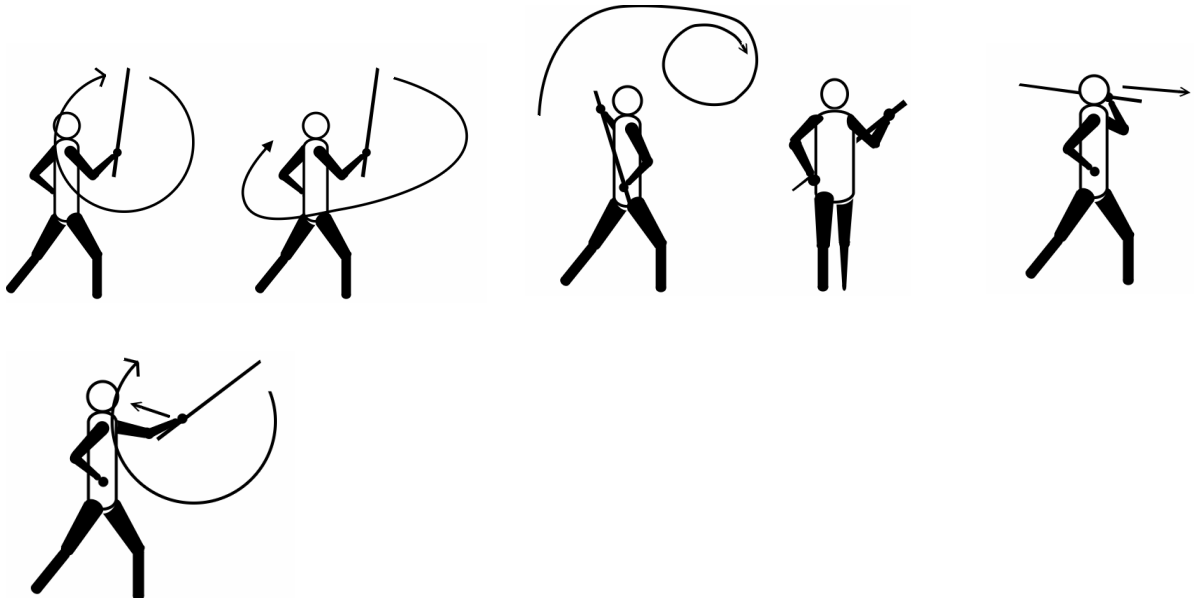


Seiten Ansicht
Start und Endposition



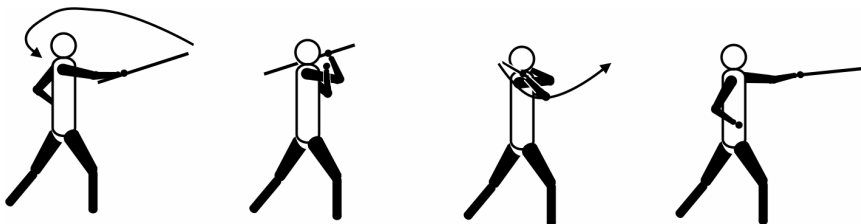
2. Mae Senaka Kaiten, Jodan Kiritsu Gyaku Nagai Tsuki, Mae Kansetsu Kaiten, Jodan Kiritsu Katate Ko Furi

- Ausgangstellung ist Zenkutsu dachi. links.
- Der Hanbo wird mit einem rechten Kansetsu Kaiten gedreht.
- Dann wird der Hanbo auf den Rücken gebracht. Dies geschieht indem die rechte Hand nach rechts unten in Höhe der rechten Niere geführt wird.
- Dabei wird der Hanbo diagonal zur linken Schulter geführt.
- Die linke Hand fasst den Hanbo in Höhe der linken Schulter.
- Mit rechts wird der Hanbo übernommen und er erfolgt ein Stoß mit der kurzen vorderen Spitze.
- Daraus entsteht dann ein Kansetsu Kaiten der in einem Jodan Kiritsu Katate Ko Furi endet.



3. Hira Katate Ko Furi

- Ausgangstellung ist Zenkutsu dachi. links.
- Der rechte Arm wird um die linke Halsseite geführt, so das der Hanbo am Nacken anliegt.
- Mit der linken Hand wird von rechts gegriffen um den Hals gegriffen. Dort wird der Hanbo gefaßt.
- Aus dieser Haltung heraus entlädt sich ein Hira Kkaate Ko Furi.





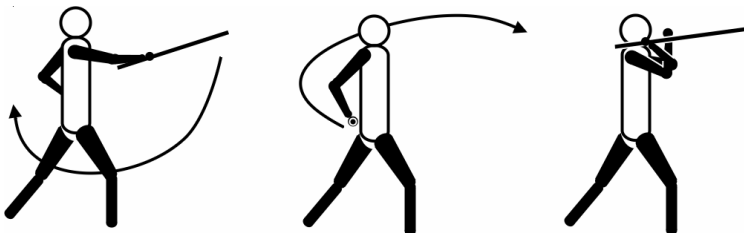
4. Ushiro Ude Kaiten, Seoi Nagai Tsuki

- Ausgangstellung ist Zenkutsu dachi. links.
- Der Hanbo wird in Mae Mochi rechts gehalten.
- Nun erfolgt ein Ude Kaiten rechts gefolgt von einem Ude Kaiten Kaiten links. Anstelle des nun folgenden Greifens wird der Hanbo mit der rechten Hand unter dem linken Arm gestoppt.
- Mit dem linken Arm wird der Hanbo nun zurückgeholt und unter die linke Achsel geklemmt.
- Hieraus entlädt sich nun ein Seo Nagai Tsuki.
- Besonderheit. Beim Mawate erfolgen drei Ude Kaiten. Beim weiteren Vorgehen immer nur zwei. Wenn das linke Bein vorne ist ist der Hanbo unter der rechten Achsel und umgekehrt.

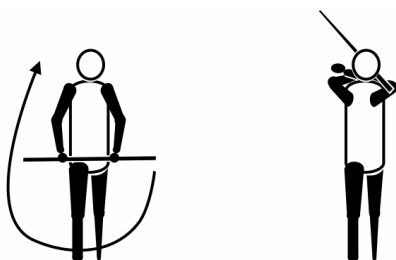


5. Katate O Furi in Gyakute Mochi, Chudan Tai Kaiten

- Ausgangstellung ist Zenkutsu dachi. links.
- Der Hanbo wird mit der linken Hand hinter den Rücken geführt. Dabei greift die rechte Hand den Hanbo in Gyakute mochi.
- Die rechte Hand zieht den Hanbo nun hinter dem Rücken heraus und schlägt einen Chudan O Furi. Gleichzeitig erfolgt mit links eine Fegebewegung. Beide Hände überkreuzen sich dabei.



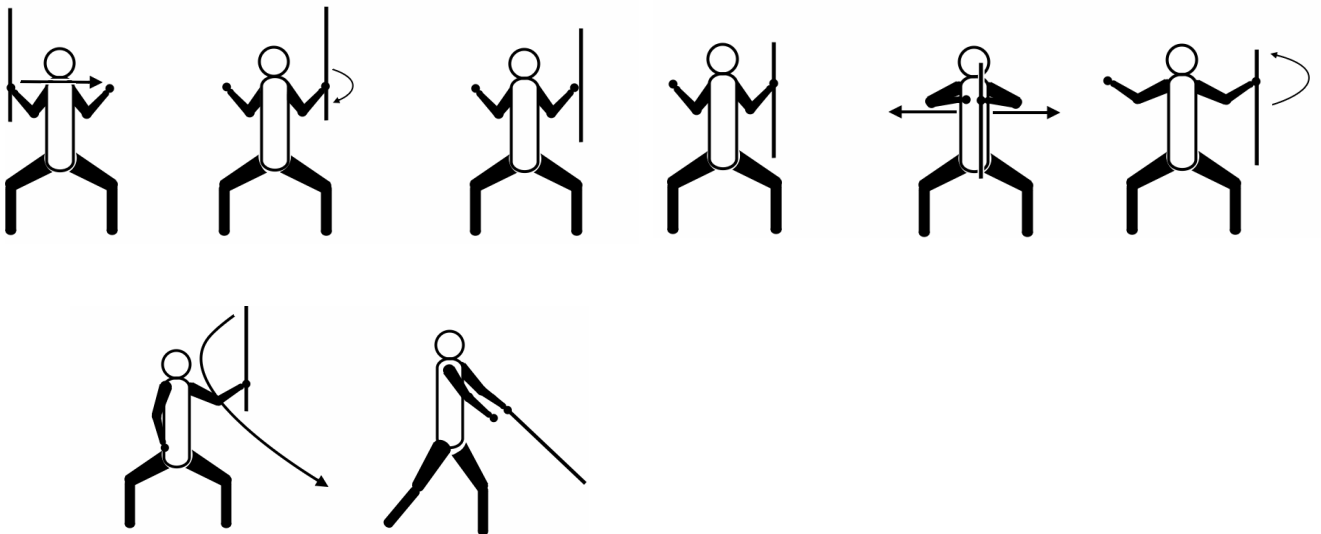
Rückansicht





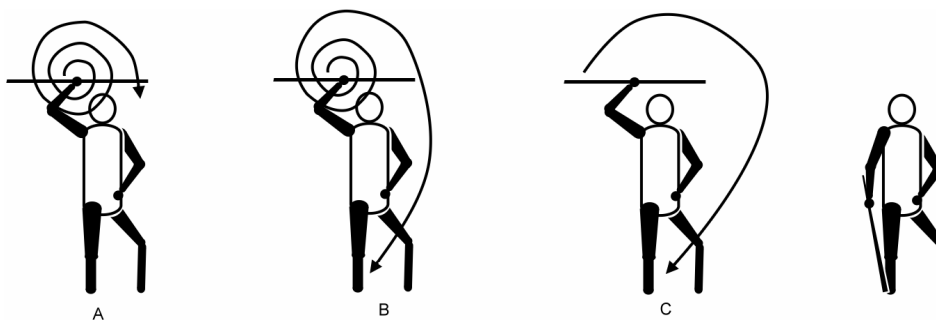
6. Nage Naname Kae, Ushiro Te Kaiten mit Katate Kiritsu Uke, Mae Te Kaiten, Gedan Katate Uke

- Ausgangstellung ist Kiba Dachi links.
- Der Hanbo wird mit rechts in Mae mochi gehalten
- Der Hanbo wird in die linke Hand geworfen. Es erfolgt ein Ushiro te Kaiten.
- Nun erfolgt ein Tsuki mit beiden Händen zur Seite
- Gefolgt von einem Mae te Kaiten
- Nun setzt Rori das linke Bein in Zenkutsu dachi links und schlägt einen Gedan Kakate Uke.



7. Yubi Kaiten

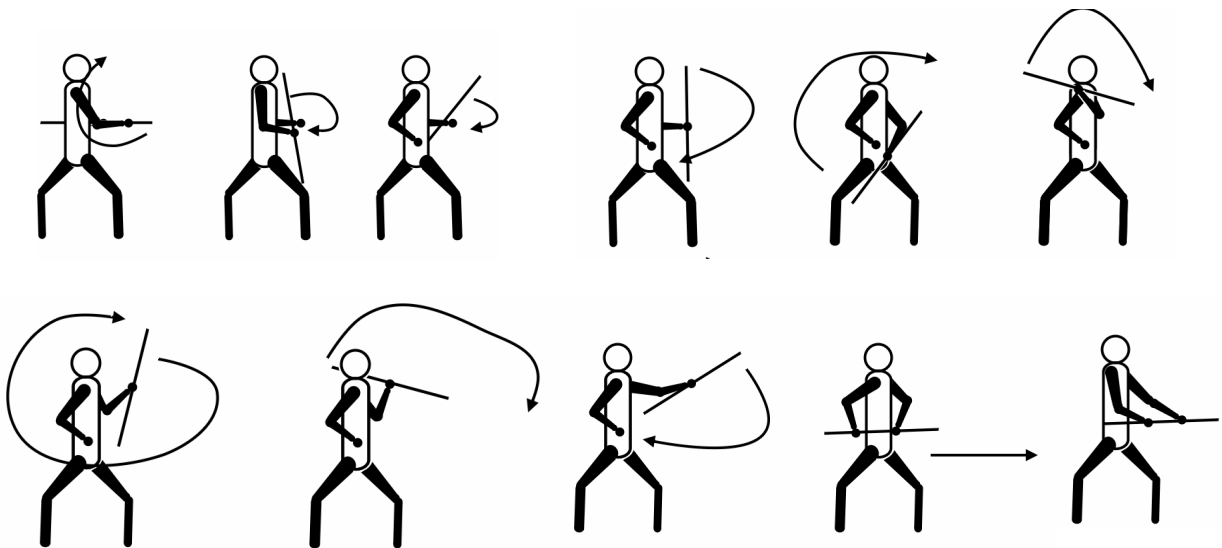
- Ausgangstellung ist Kokutsu dachi. links.
- Der Hanbo wird in der linken Hand gehalten.
- Der linke Arm wird über Kopfhöhe angehoben. Nun wird der Hanbo durch die Finger gedreht.
- Zum Abschluß wird der Hanbo in Mae Mochi gefaßt und es erfolgt ein Gedan Katate Uke.



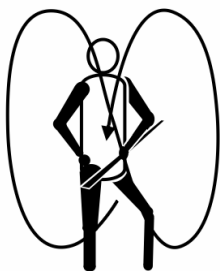


8. Aya Kaiten und dann Chudan Mae Ryote Nagai Tsuki

- Ausgangstellung ist Kokutsu dachi. links.
- Der Hanbo wird mit rechts in Mae Mochi gehalten.
- Nun führt man einen Juji Naname Kae auf der linken Seite aus.
- Nachdem die linke Hand den Hanbo übernommen hat erfolgt mit der linken Hand ein Aya Kaiten.
- Nach der letzten Drehung wird der Hanbo auf der rechten Seite mit der rechten Hand gefangen.
- Es erfolgt ein Chudan Mae Ryote Nagai Tsuki.



Ansicht von vorne wie die Drehung erfolgt:





II. KUMITE

KATAI ICHI - Abwehr gegen Faustangriff

Allgemein:

- Bei den Katai Techniken legt man einen besonderen Wert auf Handhabung des Hanbo bei den Schlägen.
- Besonders auf das Distanzverhalten sind bei den Kumite zu achten.

Zu den Kumite:

1. Kumite

Uke: Angriff rechts Oi Tsuki

Tori:

- Tori weicht dem Angriff auf 11 Uhr wie in der Uke Kumite 1 aus. Gleichzeitig erfolgt ein Schlag mit der vorderen Hanbospitze auf die Rippen des Gegners.
- Tori weicht nun nach außen aus umso zu verhindern das Uke ihn greifen kann.
- In einer Vorwärtsbewegung erfolgt nun Stoß zu den Rippen von Uke.
- Aus der gleichen Position erfolgt nun ein einhändiger Schlag zum Kopf von Uke.
- Wichtig: um hier die Distanz anzupassen muss das linke Knie gebeugt werden.

2. Kumite

Uke: Angriff rechts Oi Tsuki

Tori:

- Tori weicht dem Angriff auf 9 Uhr wie in der Uke Kumite 2 aus. Gleichzeitig erfolgt ein Schlag zu dem Handgelenk von Uke.
- Tori setzt nun das rechte Bein in einer geraden Linie nach hinten. Durch eine Hüftdrehung nach rechts erfolgt ein Schlag mit dem Hanbo. Dabei gleitet die linke Hand an die rechte Hand heran. So entsteht eine Anpassung an die Distanz zu Uke.
- Tori macht nun einen Schritt weg von Uke auf ungefähr 7 Uhr. Wenn diese Position erreicht ist wird der Hanbo über dem Kopf gehoben und es entsteht ein beidhändiger Schlag zu dem Handgelenk von Uke.

3. Kumite

Uke: Angriff rechts Oi Tsuki

Tori:

- Tori weicht dem Angriff auf 9 Uhr wie in der Uke Kumite 6 aus. Gleichzeitig erfolgt dabei die gleiche Blockbewegung wie in der Uke Kumite 6.
- Nun dreht Tori sich nach rechts über sein linkes Bein. In der Endposition steht er mit dem Rücken zu Uke.
- Aus dieser Position heraus erfolgt ein Stoß rückwärts in den Rücken von Uke.
- Nun dreht Tori sich weiter nach rechts über sein linkes Bein. In der Endposition steht er in Zenkutsu dachi.
- Aus der Drehung heraus erfolgt ein Schlag zum Kopf.



4. Kumite

Uke: Angriff rechts Oi Tsuki

Tori:

- Tori macht einen Schritt direkt auf Uke zu. Dabei steht Tori in einem Überkreuzstand.
- Während Tori den Schritt auf Uke zumacht fängt er mit dem linken oberen Ende den angreifenden Arm ab. Gleichzeitig entsteht mit dem rechten unteren Ende ein Stoß zu dem Unterleib von Uke.
- Aus dieser Position heraus erfolgt ein Kansetsu Furi zum Kopf des Gegners.
- Nach dem Schlag zum Kopf macht Tori einen Schritt weg von Uke zur Eigensicherung.

5. Kumite

Uke: Angriff rechts Oi Tsuki

Tori:

- Tori weicht dem Angriff auf 9 Uhr wie in der Uke Kumite 6 aus. Gleichzeitig erfolgt dabei die gleiche Blockbewegung wie in der Uke Kumite 6. Allerdings steht Tori hierbei näher an Uke als bei der Uke Kumite 6.
- Tori klemmt den linken kurzen Teil des Hanbo vor den Hals von Uke. Mit der linken Hand wird Druck auf den Hals gebracht.
- Nun wird Uke das Gleichgewicht nach hinten gebrochen. Aus dieser Bewegung heraus litet Tori Uke's Bewegung in einer Art Kreisbewegung um den Körper von Tori.
- Uke kommt in der Endposition hinter Tori zu liegen. Dabei schaut Tori über seine linke Schulter zu Uke.
- Aus dieser Position entlädt sich ein Schlag nach rechts zum Kopf von Uke.

und

JU NI - Abwehr gegen MAE GERI

Allgemein:

- Grundsätzlich ist darauf zu achten das man ein tretendes Bein nicht fangen kann. Diese Kumite Formen dienen zur Übung.

Zu den Kumite:

1. Kumite

Uke: Angriff rechts Mae geri

Tori:

- Tori macht einen kleinen Schritt nach links um so dem Angriff auszuweichen.
- Mit dem rechten kurzen Ende fängt Tori das gestreckte Bein von Uke. Der Angriffspunkt ist hierbei kurz hinter dem Knöchel. Tori klemmt den Fuß damit ein. Der Hanbo und der Unterarm von Tori müssen ein enges V bilden.



KOBUDO KWAI DEUTSCHLAND e.V.

Stilrichtung: Gendai Goshin Kobujutsu



- Mit der rechten Hand greift Tori nun das obere Ende des Hanbo und bringt so einen hohen Druck auf den Unterschenkel von Uke.
- Um Uke zu Boden zu bringen macht Tori mit dem linken Bein eine kleine Kreisbewegung nach links. Dabei wird der ganze Körper mitbewegt. Der Druck auf das Bein wird die ganze Zeit aufrecht erhalten.
- Durch diese Bewegung beugt Uke sein Knie. Diese Bewegung des Knies von Uke ist notwendig um ihn zu Fall zu bringen. Durch ein Weiterdrehen und eine Erhöhung des Druck durch das zusammenziehen der Hände wird Uke zu Fall gebracht.
- Wenn Uke am Boden liegt bleibt der Druck mit beiden Händen aufrecht. Das rechte Bein wird dabei nach oben gezogen. Damit Uke mit dem freien Bein nicht treten kann stellt Tori sein rechtes Bein auf das freie Bein von Uke.

2. Kumite

Uke: Angriff rechts Mae geri

Tori:

- Tori macht einen kleinen Schritt nach links um so dem Angriff auszuweichen.
- Der Hanbo ist in der rechten Hand. Wenn der Angriff erfolgt wird der Hanbo in einer kreisrunden Bewegung von links nach rechts unter dem angreifenden Bein bewegt. In der Endposition liegt der Hanbo auf dem Schienbein bzw. an der Innenseite des Schienbeins.
- Mit der linken Hand greift Tori nun das linke Ende des Hanbos.
- Um Uke zu Boden zu bringen macht Tori mit dem linken Bein eine kleine Kreisbewegung nach links. Dabei wird der ganze Körper mitbewegt. Der Druck auf das Bein wird die ganze Zeit aufrecht erhalten.
- Durch diese Bewegung beugt Uke sein Knie. Diese Bewegung des Knies von Uke ist notwendig um ihn zu Fall zu bringen. Durch ein Weiterdrehen und eine Erhöhung des Druck durch das zusammenziehen der Hände wird Uke zu Fall gebracht.
- Das gegnerische Bein bleibt die gesamte Zeit eingeklemmt. Durch Druck auf das Schienbein bzw. die Innenseite des Schienbeins wird Uke zur Aufgabe gezwungen.

3. Kumite

Uke: Angriff rechts Mae geri

Tori:

- Das angreifende Bein wird von Tori mit einem Fegeblock mit dem Hanbo zur Seite gelenkt.
- Nun steht Uke mit dem Rücken bzw. mit den Rücken und der Seite zu Tori. Aus dieser Position heraus geht Tori hinter Uke.
- Er legt den Hanbo vor die Schienbeine von Uke und bringt Uke mit einer Doppelhandsichel von hinten zu Fall. Uke kommt dabei auf dem Bauch zum Liegen.
- Tori drückt beide Beine mit dem Hanbo zum Körper von Uke.
- Uke versucht die Beine zu strecken. Aus dieser Bewegung heraus leitet Tori den Hanbo um beide Beine in Höhe der Achillessehne. Mit der anderen freien Hand



KOBUDO KWAI DEUTSCHLAND e.V.

Stilrichtung: Gendai Goshin Kobujutsu



greift Tori den Hanbo in einem Kreuzgriff. Durch das Zusammendrücken der beiden Hände von Tori entsteht ein Preßdruck auf die Achillessehnen die Uke zur Aufgabe zwingt.

4. Kumite

Uke: Angriff rechts Mae geri

Tori:

- Das angreifende Bein wird von Tori mit einem Fegeblock mit dem Hanbo zur Seite gelenkt.
- Durch den Fegeblock wird Uke nach recht gedreht. Es erfolgt ein Schlag in das Gesicht von Uke.
- Die linke Hand wird nun über den Arm von Uke Uke von oben nach unten geführt. Gleichzeitig hat Tori den Hanbo von hinten zwischen die Beine von Uke geführt. Die rechte Hand greift den Hanbo.
- Nun hebt Tori beide Hände an. Dadurch wird das rechte Bein von Uke angehoben und Uke aus dem Gleichgewicht gebracht.
- Mit einer Halbkreisbewegung mit dem linken Bein wird Uke zu Fall gebracht.
- Uke liegt in der Rückenlage. Tori hält die gesamte Zeit den Druck auf das Schienbein aufrecht. Mit dem rechten Bein fixiert er das linke Bein am Boden von Uke.

5. Kumite

Uke: Angriff rechts Mae geri

Tori:

- Das angreifende Bein wird von Tori mit einem Fegeblock mit dem Hanbo zur Seite gelenkt.
- Uke steht nun mit dem Rücken zu Tori.
- Tori hält den Hanbo in der rechten Hand im Vorwärtsgriff. Er schlägt nun von hinten zwischen die Beine von Uke. Nach dem Schlag führt Tori den Hanbo weiter nach vorne durch und legt den Hanbo waagrecht vor Ukes Beine.
- Tori hält die gesamte Zeit den griff bei. Nun geht er auf die linke Seite von Uke und greift mit der linken Hand in den Kragen von Uke.
- Durch zug mit der rechten Hand am Hanbo und Druck der linken Hand am Kragen wird Uke zu Boden gebracht. Während Uke zu Boden geht lässt Tori den Hanbo los.
- Wenn Uke am Boden liegt erfolgt ein Faustschlag von Tori zu Ukes Hinterkopf.

Information zu den Fegeblock bei den Kumite:

Die Fegeblocks müssen nicht mit dem Hanbo ausgeführt werden. Es ist auch möglich den Fegeblock mit dem eigenem Bein vorzunehmen. Es sollte jedoch mindestens eine Technik gezeigt werden bei der der Hanbo den Fegeblock ausführt.

III. KATA

HANBO SANDAN



1. DAN

VORKENNTNISSE: Prüfungsprogramm der Kyu – Grade

KUMITE: 10 Techniken nach eigener Wahl pro Waffe
Es müssen zwei Waffen demonstriert werden

KATA 1: TOZAN NO KAMA
KATA 2: URA NO BO
KATA 3: HANBO HATE NO SHO

2. DAN

VORKENNTNISSE: Prüfungsprogramm der vorhergegangenen Dan Grade

KUMITE: 10 Techniken nach eigener Wahl pro Waffe
Es müssen zwei Waffen demonstriert werden

KATA 1: HAMAHIGA NO TONFA
KATA 2: HANBO HATE NO DAI

3. DAN

VORKENNTNISSE: Prüfungsprogramm der vorhergegangenen Dan Grade

KUMITE: 10 Techniken nach eigener Wahl pro Waffe
Es müssen zwei Waffen demonstriert werden

KATA 1: SAKUGAWA NO SHO
KATA 2: TSUKENSHITAHAKU NO SAI

4. DAN

VORKENNTNISSE: Prüfungsprogramm der vorhergegangenen Dan Grade

KUMITE: 10 Techniken nach eigener Wahl pro Waffe
Es müssen zwei Waffen demonstriert werden

KATA 1: BO CHINEN SHIKIYANANKA
KATA 2: HAMAHIGA NO SAI

5. DAN

VORKENNTNISSE: Prüfungsprogramm der vorhergegangenen Dan Grade

KUMITE: 10 Techniken nach eigener Wahl pro Waffe
Es müssen zwei Waffen demonstriert werden

KATA 1: HANBO TSUKEN NO SHO
KATA 2: BO YAMANNI RYU



Auszug aus Finanzordnung des Kobudo Kwai Deutschland:

III. Gebührenordnung

1. Prüfungsgebühren

1.1 Jeder Prüfling ist verpflichtet, bei Prüfungen eine Gebühr in der festgesetzten Höhe zu entrichten.
Die Prüfungsgebühr wird durch eine Prüfungsmarke quittiert.
Die Prüfungsmarken werden von der Geschäftsstelle zentral beschafft und vom Prüferreferenten verwaltet.

1.2 Es gelten folgende Prüfungsgebühren:

Kyu-Prüfungen (*Ausnahme Starterpaket)	15.- EUR (davon 5.- EUR Prüfer)
---	------------------------------------

1.-5.Dan	75.- EUR (Prüferhonorar trägt Verband)
----------	---

Das Prüferhonorar bei Danprüfungen beträgt 15,- Euro je angefangene Unterrichtseinheit (45 Minuten).

1.3 Es gelten folgende sonstige Gebühren:

Starterpaket (Pass, Urkunde, Jahressichtmarke, Aufnäher, erste Prüfung)	15.- EUR
Ersatzpass	5.- EUR
Übertrag von Prüfungen in den neuen Pass durch die Geschäftsstelle	5.- EUR
Urkunde	5.- EUR
Jahressichtmarke	15.- EUR

1.4 Weitere Kyu-Urkunden kosten einmalig 5,- € (für 5. - 1. Kyu).
Dan-Urkunden sind in der Danprüfungsgebühr enthalten.